Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

DiaSorin Austria GmbH, Wien

Organisatorische Struktur und Tätigkeitsfelder

Die DiaSorin Austria GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der DiaSorin S.p.A zum Vertrieb und After Market Service von Medizinprodukten in Österreich. Die Produkte werden als in vitro Diagnostika in medizinischen Laboren zur Diagnose von Infektionskrankheiten, Schilddrüsenerkrankungen, Krebs usw. eingesetzt.

Absatzmärkte

In Vitro Diagnostika kommen in verschiedenen Bereichen zur Anwendung. Zu den Kunden zählen Krankenhauslabore, Privatlabore, Forschungseinrichtungen und Partner aus der blutverarbeitenden Industrie in Österreich.

Finanz- Vermögens- und Ertragslage

Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren für die Gesellschaft sind die Umsatzerlöse und das Jahresergebnis nach Steuern.

Finanzlage

In 2014 wurde über die Deutsche Bank ein Cash-Pooling mit der Muttergesellschaft DiaSorin S.p.A. etabliert, somit werden die Bewegungen des Bankkontos der DiaSorin Austria GmbH taggleich auf das Konto der Muttergesellschaft transferiert. Die liquiden Mittel betragen am Ende des Geschäftsjahres TEUR 3.129 (i. Vj. TEUR 2.011).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 2.230 (Vorjahr TEUR 2.206).

Zum 31.12.2024 ist die DiaSorin Austria GmbH mit ausreichenden liquiden bzw. liquidierbaren Mitteln ausgestattet, um den anstehenden finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Vermögenslage

Im Geschäftsjahr wurden Neuinvestitionen in Höhe von TEUR 309 (i. Vj. TEUR 284) getätigt. Den größten Anteil stellten hierbei Investitionen in Analysegeräte in Höhe von TEUR 281 dar, die überwiegend für den Gebrauch im österreichischen Markt bestimmt sind und TEUR 28 für Werkzeuge, Möbel und Büroausstattung investiert.

Die Abschreibungen belaufen sich auf TEUR 726 (i. Vj. TEUR 751). Durch Verkäufe von Analysegeräten hat sich das Anlagevermögen um TEUR 72 verringert. Insgesamt hat sich das Anlagevermögen auf TEUR 2.184 (i. Vj. TEUR 2.673) verringert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich von TEUR 2.130 auf TEUR 1.983 verringert, die DSO (days sales outstanding) im Inland ist mit 25 gegenüber dem Vorjahr mit 29 etwas reduziert.

Die Anlagendeckung II (Eigenkapital + mittel-/langfristiges Fremdkapital dividiert durch das Anlagevermögen) erhöhte sich von 138,1 % in 2023 auf 179,5 % in 2024.

Die Eigenkapitalquote ist von 47,2% auf 47,8% leicht erhöht.

Ertragslage

Das Unternehmen erreichte im abgelaufenen Jahr einen Umsatz von 17,5 Mio. EUR nach 16,0 Mio. EUR (2023) und 17,1 Mio. EUR (2022). Der Umsatzanstieg in 2024 wurde aus den Liaison-Reagenzien und ~Instrumenten generiert.

Forschung und Entwicklung

Die DiaSorin Austria GmbH unternimmt keine Forschungstätigkeit.

Mitarbeiter

Die 17 Mitarbeiter sind in den Bereichen der Vermarktung und des After Market Service von Reagenzien und Systemen für die In-vitro-Diagnostik in Österreich spezialisiert.

Die umfangreichen Schulungen der Mitarbeiter finden entweder durch die italienische Muttergesellschaft oder durch die deutsche Schwesterngesellschaft statt.

Sicherheit am Arbeitsplatz ist ein zentrales Thema und wird durch zahlreiche Schutzmaßnahmen laut Konzernvorgaben gewährleistet.

Zweigniederlassung

Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassung

Risikobericht

Risikomanagement – Finanzinstrumente

Die Buchhaltung der Gesellschaft ist in der Art und Weise eingerichtet, dass sie monatliche Abschlüsse bereithält. Diese werden ebenfalls monatlich der Geschäftsführung vorgelegt.

Darüber hinaus finden im Zuge der vierteljährlich stattfindenden Risikomanagement Meetings mit dem Gesellschafter eine Besprechung der Quartalszahlen statt.

Es wird keine Kurssicherung vorgenommen, da das Währungskursrisiko als gering eingestuft wird. Insgesamt hat die Gesellschaft 2024 Währungsgewinne in Höhe von TEUR 5 verbucht.

Liquiditäts- und Kreditrisiko

Die Gesellschaft verfügt über eine Budgetplanung zur Erkennung von Liquiditätsrisiken.

Der überwiegende Einkauf für den Vertrieb wird über die Muttergesellschaft durch Netting abgewickelt. Bei Bedarf kann zudem über das Cash-Pooling auf die Liquidität der Muttergesellschaft zurückgegriffen werden.

Wirtschaftliche Risiken

Durch ein umfangreiches Steuerungs- und Kontrollsystem wird ein rechtzeitiges Erkennen von strategischen und operativen Risiken ermöglicht. Monatliche Business Reviews intern als auch an die italienische Muttergesellschaft dienen zur Evaluierung etwaiger operative Risiken als auch zur Erarbeitung von Gegenmaßnahmen.

Allgemeine Geschäftsrisiken

Das Unternehmen ist als Vertriebs- und After Market Service - Gesellschaft österreichweit tätig.

Schwankungen der Aufträge sind aufgrund kontinuierlich stattfindender Bestellungen der Kunden und der meist vertraglich abgesicherten Absatzgarantie von Monat zu Monat sehr limitiert.

Absatzrisiko

Als reglementiertes Gewerbe mit besondere Produktregistrierungsformalitäten (IVD-R) innerhalb der EU ist der Einfluss von Produkten aus Märkten mit traditionell niedrigeren Herstellkosten (wie z.B. aus dem asiatischen Raum) beschränkt.

Dem Mitbewerb allgemein wirkt die DiaSorin Austria durch ihre Muttergesellschaft mittels ständiger Weiterentwicklung der Produkte, Entwicklung von Neuprodukten mit Alleinstellungsmerkmalen, die den weiteren Absatz auch von anderen Produkten mit sich zieht, sowie Akquisitionen von Unternehmen mit ergänzenden Produkten, die für weiteren Absatz sorgen, entgegen.

Wettbewerbsrisiko

Die DiaSorin Austria ist am Markt in den einzelnen Nischen jeweils mit einer eher geringeren Anzahl von Mitbewerbern konfrontiert.

Dem Risiko des Wettbewerbs wird durch das Angebot von Qualität und Technologie am neuesten Stand der Technik, dem Aufbau langfristiger Kundenbeziehungen und eines durch Kundenumfragen bestätigtem mit Bestnoten bewerteten Kundenservice entgegengewirkt.

Umweltrisiko

Der Betrieb der DiaSorin Austria weist keine wesentlichen Umweltrisiken auf. Werbematerialien werden sukzessiv auf digitale Medien umgestellt.

Die Abfallentsorgung basiert auf den für Medizinprodukte vorgesehenen gesetzlichen Maßnahmen und Vorschriften.

Der Fuhrpark wird sukzessive auf Elektrofahrzeuge umgestellt.

Die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Während die Umsätze im Bereich der SARS-CoV-2 Diagnostik nur noch eine geringe Bedeutung haben, ist in allen anderen Bereichen mit größerer Nachfrage zu rechnen.

Als „Diagnostic Specialist“ folgt die DiaSorin Austria seit 16 Jahren einem erfolgreichen Konzept der italienischen Muttergesellschaft ihre Position in einem Spezialgebiet der in vitro Diagnostik ständig zu erweitern.

Jedes Jahr werden mehrere neue Produkte in dem erwähnten Geschäftsfeld auf den Markt gebracht – durch Eigenentwicklungen des Konzerns oder durch Akquisitionen und strategische Partnerschaften -, die einerseits das bestehende Geschäft untermauern und andererseits Neugeschäft generieren.

Diese Entwicklung wird in den nächsten Jahren durch Entwicklung neuer Geräteplattformen zur Durchführung der diagnostischen Tests also auch durch Erweiterung der Testpalette weitergeführt. Dadurch und durch Einsatz von neuen Technologien rechnen wir weiterhin mit einer positiven Entwicklung im Bereich der Produktpalette.

Wien, den 11. September 2025

Dr. Hilbich Thorsten

Vaccarone Valerio Giovanni

Doll Thomas